

# Pflege zuhause leichter gemacht



Basale Stimulation in der Intensivpflege

## **Angehörigenschulung des Teams der Pflegeberatung Basale Stimulation im Klinikum Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit der Krankenkasse DAK**

Viele Angehörige stehen plötzlich und unerwartet vor der Situation, ein zum Pflegefall gewordenen Familienmitglied betreuen zu müssen. Dies sind keine Einzelfälle, da es derzeit rund zwei Millionen pflegebedürftige Bundesbürger gibt von denen etwa die Hälfte durch pflegende Angehörige betreut wird. Das Pflegen eines erkrankten, behinderten oder älteren Angehörigen ist nicht nur eine verantwortungsvolle, sondern auch körperlich und psychisch belastende Aufgabe. Deshalb benötigen pflegende Angehörige ein breites Hilfsangebot. In Zusammenarbeit mit der Krankenkasse DAK bietet das Team der Pflegeberatung Basale Stimulation am Klinikum Ludwigsburg eine Angehörigenschulung an mit dem Titel „Pflegen zuhause leichter gemacht. Pflegekonzepte helfen“.

Dem Schulungsangebot liegt das Verständnis zugrunde, dass der pflegebedürftige Mensch Bedürfnisse und Fähigkeiten hat, die erkannt, erhalten und gefördert werden sollen. Dies führt dann im Gegenzug zu einer Entlastung des Angehörigen. Im Seminar lernen die Angehörigen, mit Hilfe verschiedener Pflegekonzepte die Situation des Pflegebedürftigen besser einzuschätzen und die Pflege dadurch leichter zu gestalten. Zu diesen Pflegekonzepten gehören die Basale Stimulation, das Bobath-Konzept und die Lagerung in Neutralstellung, kurz LiN genannt.

Im Allgemeinen geht man davon aus, dass Patienten mit speziellen Krankheitsbildern wie Morbus Parkinson, Demenz, Schlaganfall oder onkologischen Krankheitsbildern in ihrer Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung eingeschränkt sind. Deshalb ist es das Ziel der Basalen Stimulation, durch Berührungen und direktes Ansprechen beim Patienten Vertrauen und Selbstwahrnehmung aufzubauen. Durch spezielle Waschungen sollen Verspannungen gelöst, Eigenbewegungen gefördert und eigenständiges Handeln unterstützt werden. Die Pflege wird dabei nicht nur verstanden als eine Technik und Methode zur reinen Versorgung und Betreuung, sondern als eine Chance zur Kontaktaufnahme und Kommunikation.

Das Bobath-Konzept ist ein wichtiges Pflege- und Therapiekonzept zur Pflege und Rehabilitation von Patienten nach Schlaganfällen und anderen Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Bei Bobath steht das Wiedererlernen verlorener

Bewegungsfähigkeiten im Vordergrund. Der Patient soll durch größtmögliche Selbständigkeit wieder weitgehend den Aktivitäten des täglichen Lebens nachgehen können. Durch gezielte pflegetherapeutische Maßnahmen wie die Gestaltung der Bewegungsübergänge im Bett, die Mobilisation, Nahrungsaufnahme, An- und Auskleiden und Positionen im Bett und außerhalb des Bettes unterstützen Pflegende und Therapeuten die Aktivierung des Patienten und ermöglichen damit eine positivere Gesundheitsentwicklung.

Lagern ist insbesondere bei Menschen wichtig, die aufgrund ihrer Erkrankung oder des Alters nicht selbständig dazu in der Lage sind, ihre Position eigenständig zu verändern. Eine bereits in manchen Akut- und Rehabilitationskliniken angewandte Methode ist die „LiN-Lagerung in Neutralstellung®“ (kurz: LiN). Bei LiN kann der Patient durch eine individuell angepasste Positionierung mit möglichst günstiger Gelenkstellung bequem ausruhen. Der Körper muss sich nicht mehr an die Unterlage Bett anpassen, sondern die Unterlage wird individuell dem Körper angepasst. Ziele sind neben der Dekubitusprophylaxe die Verbesserung der Bequemlichkeit, des Ruhens und der Eigenbewegung.

Die Angehörigenschulung setzt sich aus fünf Unterrichtseinheiten zusammen, die jeweils samstags in der Zeit von 9 – 12 Uhr im Klinikum Ludwigsburg, Schule für Pflegeberufe, Meiereistraße 1 in 71640 Ludwigsburg stattfinden:

#### **27. September 2014**

##### *Bettlägerigkeit verändert Wahrnehmung und Bewegung*

Die Teilnehmer erfahren die Situation des betroffenen Angehörigen und lernen die eigene normale Bewegung und Wahrnehmung bewusster kennen.

#### **4. Oktober 2014**

##### *Wahrnehmung fördern und verstehen*

Die Teilnehmer lernen, über eine angepasste Körperpflege die Wahrnehmung des betroffenen Menschen zu fördern und Bewegung im Bett leichter zu gestalten.

#### **11. Oktober 2014**

##### *Das Leben wieder spüren und seinen Rhythmus finden*

Die Teilnehmer lernen ein leichteres Bewegen aus dem Bett heraus.

#### **18. Oktober 2014**

##### *Ruhephasen finden*

Die Teilnehmer lernen bequeme Positionen/Lagerungen für Aktivität oder Ruhen und Schlafen im Bett kennen.

#### **25. Oktober 2014**

##### *Persönliches Lernen und Reflexion*

Die Teilnehmer stellen fest, was sie im Kurs gelernt haben und wie sich der Lernprozess auf die Familie auswirkt.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich gerne an die Pflegeberatung Basale Stimulation im Klinikum Ludwigsburg unter der Telefonnummer 07141-99-60310.